

2012
30 Jahre



30. Süddeutsche Tage der Naturheilkunde
3. + 4. März 2012

udh-sdt



Zertifiziert nach dem
Qualitätsmanagement der
Union Deutscher Heilpraktiker
Bundesverband

Impressum:

Herausgeber: Union Deutscher Heilpraktiker, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Angelika Berse, Vorstandsvorsitzende
Redaktion und Anzeigen: Doris Haydl
Organisation Referenten, Vorträge, Redaktion: Regina Lutz (Vorstand)
Organisation SLH und Jubiläumsparty: Jürgen Philipp (Vorstand)
Grafik: Petra Buhl Grafik Et Media, Neckaraue 27, 71686 Remseck, Tel.: 0 71 46 / 28 28 70, www.pitbuhl.de
Druck: Richard Wahl Druckerei, Leinenweberstr. 19 + 21, 70567 Stuttgart, www.druckerei-wahl.de

30. Süddeutsche Tage der Naturheilkunde 3. + 4. März 2012

Einladung zum Kongress	4
Grußworte	6
Teilnahmebedingungen	18
Informationen für Tagungsteilnehmer	19
So kommen Sie mit dem PKW nach Fellbach	20
Programmübersicht	22
Seminare am Samstag, 3. März 2012	26
Seminare am Sonntag, 4. März 2012	38
Übersichtsplan Schwabenlandhalle	48
Ausstellerverzeichnis	50
In eigener Sache	52
Anmeldeformular	53
Fachfortbildungen + Kongresse 2012	54

Union Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Danneckerstr. 4, 70182 Stuttgart, Tel.: 07 11 / 23 84 95-0, Fax: 23 84 95-18
www.udh-bw.de, info@udh-bw.de



Sehr geehrte Kolleginnen, Kollegen, liebe Besucherinnen und Besucher,

ein besonderer Anlass, ein besonderer Kongress, denn 30 Jahre Kongress in Folge ist schon ein Erfolg für sich. Entsprechend groß ist unser Engagement und unsere Vorfreude auf das Ereignis. Das Vorbereitungsteam für den Kongress wurde vergrößert, so dass viele neue Ideen einfließen können.

Das Seminarprogramm ist in den Zeiten und Inhalten von einem neuen Einfluss inspiriert. Mehr Aussteller mit einem breiteren Angebot. Dann das Politik – Café, indem die Veränderung dem Zeitgeist folgend ist. Keine einseitigen Reden sondern gegenseitiger Austausch für die Zukunft unseres Berufsstandes.

Am Ende des Tages ein fließender Übergang in eine modernere Version des Gesellschaftsabends - lassen Sie sich überraschen.

Der Beruf des Heilpraktikers ist etwas Besonderes, denn wir arbeiten täglich mit Menschen, ihren Gesundheitsproblemen, Sorgen und Nöten. Sehr oft können wir viel für die Gesundheit bewirken. Unser ganzheitlicher Ansatz begleitet, lindert oder heilt, dabei dient er gleichzeitig der Prävention. Das ausführliche Gespräch, die Untersuchungsmethoden und das vielfältige Angebot an Therapiemethoden sind sehr wichtig in der täglichen Arbeit. Gerade die Therapiefreiheit ist es, was uns so individuell arbeiten lässt. Hierdurch findet sich für jeden Menschen etwas, denn wir sind individuell und so kann es nicht sein, dass eine Therapie für alle passend ist. Wie der Therapeut, so kann sich auch der Patient für die Methode seiner Wahl entscheiden. Ein Kongress nun bietet die Möglichkeit sich Altbewährtes, Aktuelles und Neues rund um das Thema Gesundheit anzuschauen.

Wir haben deshalb dieses Jahr wieder ein breit gefächertes Angebot an Themen.

Ein Kongress ist die Gelegenheit Informationen und Meinungen auszutauschen, denn alle Wichtigen sind dabei. Die Aussteller und die Heilpraktiker, die Hand in Hand arbeiten. Genauso wie von Kollege zu Kollege und von Verband zu Verband für die Naturheilkunde und den Beruf.

Ganz herzlich wollen wir uns an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden bedanken.

Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Ihr Kommen herzlichst,

Angelika Berse

Vorstandsvorsitzende

im Namen des Vorstandteams

Union Deutscher Heilpraktiker, Landesverband Baden-Württemberg e.V.



Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Einer der größten und bedeutendsten Kongresse für Naturheilpraktiker in Süddeutschland, die „Süddeutschen Tage der Naturheilkunde“, findet 2012 bereits zum 30. Mal statt.

Dem Veranstalter, dem Landesverband Baden-Württemberg der Union Deutscher Heilpraktiker, gratuliere ich zu diesem besonderen Jubiläum und begrüße die Referentinnen und Referenten sowie alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr herzlich in der Schwabenlandhalle in Fellbach.

„Der Gesunde weiß nicht, wie reich er ist“ – dieses Sprichwort verdeutlicht, dass Gesundheit das wichtigste Gut für uns Menschen ist. Neben den Vertretern der institutionalisierten Medizin tragen insbesondere die Naturheilpraktikerinnen und -praktiker dazu bei, dass die Bevölkerung nicht nur körperlich, sondern vor allem auch seelisch gesund ist: Die Einheit von Geist, Körper und Seele steht seit jeher im Zentrum der Naturheilkunde, so dass man sich nicht nur einzelner Krankheitssymptome, sondern des ganzen Menschen mitsamt seiner Persönlichkeit annimmt. Das Vertrauen auf die heilende Wirkung der Natur und auf die Selbstheilungskräfte eines jeden Einzelnen kennzeichnen die mitunter Jahrtausende alten Therapieformen.

Mein Dank gilt allen an der Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumskongresses Beteiligten für Ihren Einsatz. Der Veranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen intensiven Erfahrungs- und Wissensaustausch sowie vielfältige Impulse für ihre Arbeit.

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



Christoph Palm
Oberbürgermeister der Stadt Fellbach

Ein besonderes Jubiläum können die Süddeutschen Tage der Naturheilkunde feiern, sie finden 2012 bereits zum 30. Mal statt. Zu diesem Jubiläumskongress heiße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen in Fellbach und in seiner Schwabenlandhalle.

Der Ort des Jubiläumskongresses war auch der Ort der Premiere dieses größten Heilpraktikerkongresses für den süddeutschen Raum. Die Süddeutschen Tage der Naturheilkunde sind damit eine der traditionsreichsten Veranstaltungen überhaupt in der Schwabenlandhalle. Und nicht nur mit diesem Kongress ist der Landesverband Baden-Württemberg der Union Deutscher Heilpraktiker regelmäßig zu Gast in unserem Congress-Centrum. Es bietet auch für Mitgliederversammlungen, Fortbildungsveranstaltungen oder Jahresabschlussfeiern immer wieder einen passenden Rahmen. Eine solche über Jahrzehnte andauernde enge Verbindung zwischen einem Kongressveranstalter und einer Kongresshalle ist ohne Frage bemerkenswert.

Eine bemerkenswerte und insbesondere aus Sicht der Patienten sehr begrüßenswerte Entwicklung ist in den letzten Jahren im Gesundheitswesen zu beobachten. Die sich über Jahrzehnte scheinbar unversöhnlich gegenüberstehende „Schulmedizin“ und die „Alternativmedizin“ nähern sich an. Insbesondere die Schulmedizin bemüht sich darum, die Gräben zu überbrücken. Denn man hat erkannt, dass ihr manches fehlt, was gute Alternativmedizin mit ihrer ganzheitlichen Betrachtung des Patienten zu leisten vermag. So finden heute die „sanften“ und „natürlichen“ Heilverfahren neben den Behandlungsmethoden der Schulmedizin etwa in der Krebstherapie zunehmende Beachtung. Zu recht ist die „integrative Medizin“ auf dem Vormarsch. Denn eine sinnvolle Medizin ist immer die, die wirkt, weil sie beim Patienten ankommt und von ihm angenommen wird. Die Erkenntnis, dass Heilen viele Gesichter hat, setzt sich durch. Dies ist eine Entwicklung zu der die Aktivitäten der Union Deutscher Heilpraktiker und der Süddeutsche Kongress für Naturheilkunde mit seiner großen Außenwirkung ohne Zweifel beigetragen haben. Das für den Jubiläumskongress geplante „Politik-Café“ als Forum des Austauschs zwischen Politikern und Heilpraktikern zu gesundheits- und berufspolitischen Themen wird die Bedeutung des Kongresses unterstreichen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 30. Süddeutschen Tage der Naturheilkunde einen interessanten Wissens- und Erfahrungsaustausch, der für die eigene tägliche Arbeit neue Impulse bringt und der Veranstaltung insgesamt ein gutes Gelingen.

Christoph Palm
Oberbürgermeister



Katrin Altpeter, MdL
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der „30. Süddeutschen Tage der Naturheilkunde“ des Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. der Union Deutscher Heilpraktiker übermittle ich meine herzlichen Grüße.

Mit dem diesjährigen Kongress jährt sich nunmehr bereits zum 30. Mal diese traditionsreiche Veranstaltung des Landesverbandes Baden-Württemberg e. V. der Union Deutscher Heilpraktiker. In den vergangenen Jahren wurden die unterschiedlichsten Themen aus dem Bereich der Naturheilkunde von kompetenten Referentinnen und Referenten sachkundig vortragen und einem interessierten Publikum zugänglich gemacht. Es wurde traditionelles und bewährtes Heilwissen vermittelt, ebenso wurden neue Heilverfahren und Therapieansätze berücksichtigt. Auf diese Weise trägt der Kongress wesentlich zu einer qualifizierten Fortbildung der Heilpraktikerschaft bei, was letztlich auch dazu dient, das hohe Niveau des naturheilkundlichen Wissens hierzulande beizubehalten. Dafür möchte ich dem Landesverband Baden-Württemberg e.V. der Union Deutscher Heilpraktiker meinen herzlichen Dank aussprechen.

Auch dieses Jahr spannt der Kongress wieder einen weiten Bogen über aktuelle und zukunftsweisende Gesundheitsthemen. Nutzen Sie das spannende Angebot der „30. Süddeutschen Tage für Naturheilkunde“ und lassen Sie sich für Ihre tägliche Praxis neue Impulse geben.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Diskussionen und Erkenntnisse und der Veranstaltung einen guten und erfolgreichen Verlauf.

Katrin Altpeter MdL
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg



Katja Mast
SPD-Bundestagsabgeordnete

Sehr geehrte Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

Deutschland verfügt traditionell über eine große Bandbreite anthroposophischer, homöopathischer und pflanzlicher Arzneimittel, die sich seit Jahrhunderten bewährt haben. Sie als Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker entwickeln diese Tradition kontinuierlich weiter. Dafür steht Ihr Jubiläumskongress heute.

Der Patient entscheidet – schließlich geht es um ihn. Mit dem Internet haben sich neue Informationskanäle für Patientinnen und Patienten erschlossen. Patientinnen und Patienten fordern deshalb auch mehr Entscheidungsspielräume für Behandlungen, die sie betreffen. Das zeigt uns auch das steigende Interesse der Patientinnen und Patienten an der Naturmedizin.

Die SPD stärkt diese Entscheidung bei Patientinnen und Patienten. Sie hat sich deshalb immer für eine Therapievelfalt im Sinne der Patientinnen und Patienten ausgesprochen. Bei der letzten Gesundheitsreform haben wir dafür den Rahmen gesteckt und uns für mehr Selbstbestimmung für Patientinnen und Patienten eingesetzt: Ziel der SPD ist, dass das medizinisch Notwendige von den Krankenkassen bezahlt wird. Dabei gilt auch für Leistungen der besonderen Therapierichtungen, dass Qualität und Wirksamkeit dem Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu entsprechen haben.

Die zukünftigen Aufgaben im Zusammenhang mit demografischem Wandel, zunehmender Zahl an chronisch Erkrankten und wachsender Pflegebedürftigkeit können wir aber nur dann lösen, wenn wir der Prävention ein stärkeres Gewicht im Verhältnis zur Akutbehandlung geben. Wichtigstes Ziel ist es, Potentiale der Prävention zu erkennen und zu nutzen. Auch hier kann die Naturheilkunde einen wichtigen Beitrag leisten.

Ich bin gespannt auf die Ergebnisse Ihres Jubiläumskongresses „Süddeutsche Tage der Naturheilkunde“ und wünsche gutes Gelingen, einen reibungslosen Ablauf und vor allem gute Diskussionen.

Ihre
Katja Mast
SPD-Bundestagsabgeordnete für die Menschen aus Pforzheim und dem Enzkreis



Thomas Strobl, MdB
Landesvorsitzender der CDU Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der 30. Süddeutschen Tage der Naturheilkunde des baden-württembergischen Landesverbandes der Union Deutscher Heilpraktiker in der Fellbacher Schwabenlandhalle grüße ich Sie im Namen der CDU

Baden-Württemberg und auch ganz persönlich sehr herzlich.

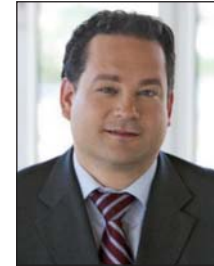
Die Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sind eine unverzichtbare Säule in unserem Gesundheitswesen, für viele Menschen sind sie ein wichtiger Ansprechpartner in allen Fragen der physischen und psychischen Gesundheit. Der ganzheitliche Ansatz der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker hat eine hohe Attraktivität und spricht viele Menschen an. Dabei stehen die naturheilkundlichen Ansätze keinesfalls im Widerspruch zu der Arbeit der sogenannten Schulmediziner: Ganz im Gegenteil, diese beiden Bereiche ergänzen und befruchten sich. Nach meinem Eindruck zeigen sich auch mehr und mehr Schulmediziner offen und interessiert an den Verfahren der Naturheilkunde, an einem ganzheitlichen Blick auf den Menschen. Von diesem Lernen voneinander profitieren letztlich die Patientinnen und Patienten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 30. Süddeutschen Tage der Naturheilkunde eine interessante Veranstaltung, bei der in Vorträgen, Workshops und Gesprächen Wissens- und Erfahrungsschätze zum Wohle der Patienten der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker ausgetauscht werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Thomas Strobl MdB,

Landesvorsitzender der CDU Baden-Württemberg



Alexander Bonde
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der Süddeutschen Tage der Naturheilkunde,

vom 3. bis zum 4. März 2012 findet bereits zum 30. Mal mit den „Süddeutschen Tagen der Naturheilkunde“ ein wichtiges Podium für Heilpraktiker in Fellbach statt. Damit wird eine eindrucksvolle Tradition fortgesetzt,

von der neue Erkenntnisse und wertvolle Impulse für die Arbeit der Heilpraktiker ausgehen. Laut Statistischem Bundesamt ist für Gesundheit noch nie so viel Geld ausgegeben worden wie heute. Naturheilkundliche Verfahren erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und tragen unterstützend und ergänzend zur klassischen Schulmedizin sowohl zur Prävention als auch zur Rekonvaleszenz bei. Sie sind essentieller Bestandteil unseres Gesundheitswesens und stellen den Menschen mit seinen verschiedenen Dimensionen von Körper, Seele und Geist sowie seinen unterschiedlichen Erfahrungen und Lebenssituationen in den Mittelpunkt. Diese ganzheitliche Betrachtungsweise ist ein wesentliches Spezifikum der Heilpraktiker.

Die Naturheilkunde umfasst vielfältige Behandlungsansätze, wobei die Pflanzenheilkunde sicherlich zu den Kernkompetenzen der Heilpraktiker gehört. Heilpflanzen und deren Inhaltsstoffe werden in naturheilkundlichen Therapien zielgerichtet eingesetzt. Die Nutzung von Pflanzen zu Heilzwecken reicht bis zum Beginn der Menschheitsgeschichte in die Steinzeit zurück und steht in Verbindung mit bedeutenden Persönlichkeiten wie Hippokrates, Hildegard von Bingen oder Sebastian Kneipp. Auch heute noch spielen pflanzliche Heilmittel in Baden-Württemberg eine wichtige Rolle, was die Ansiedlung einiger namhafter Hersteller von Phytopharmaka unverkennbar aufzeigt. Diese legen großen Wert auf qualitativ hochwertige Ausgangsmaterialien aus kontrollierter, regionaler Erzeugung. Mit einer Anbaufläche von rund 200 Hektar stellen Arznei- und Heilpflanzen in Baden-Württemberg eine Nische innerhalb der landwirtschaftlichen Produktion dar. Die heimischen Spezialbetriebe nehmen somit als Rohstofflieferanten eine untergeordnete Bedeutung ein, sie leisten aber durch ihre besonders artenreiche und nachhaltige Wirtschaftsweise einen maßgeblichen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in unserer Kulturlandschaft.

Dem Landesverband Baden-Württemberg e. V. der Union Deutscher Heilpraktiker übermittle ich zur diesjährigen Jubiläumsveranstaltung meine herzlichen Glückwünsche und danke für das große Engagement. Ich wünsche dem Kongress viel Erfolg sowie den Teilnehmern und Besuchern inspirierende Vorträge, interessante Diskussionen und einen angenehmen Aufenthalt in Fellbach.

Alexander Bonde

Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg



Bärbl Mielich, MdL
Gesundheitspolitische Sprecherin Grüne

Ganz herzlich begrüße ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Referentinnen und Referenten zu dem Jubiläumskongress der 30. Süddeutschen Tage der Naturheilkunde 2012.

Der jährlich stattfindende Kongress der Union Deutscher Heilpraktiker ist inzwischen ein etablierter Termin für Fachleute, interessierte Besucher und Besucherinnen, aber auch für Gesundheitspolitikerinnen und -politiker, um sich in Fachvorträgen, Workshops und Gesprächen über neueste Entwicklungen und Erkenntnisse im Bereich der Naturheilkunde zu informieren.

Die GRÜNEN unterstützen seit jeher die Therapiervielfalt in der Medizin und anerkennen alternative Verfahren der Heilkunde. Wir betrachten HeilpraktikerInnen und die naturheilkundliche Medizin daher auch als feste und unverzichtbare Bestandteile unseres Gesundheitssystems. Wichtig ist uns dabei auch die Wahlfreiheit der Patienten und Patientinnen. Daher setzen wir uns auch für eine Verbesserung bei der Erstattung von homöopathischen und naturheilkundlichen Arzneimitteln ein, die bisher größtenteils privat bezahlt werden müssen.

Bei der Diagnose und Behandlung von Krankheiten sollten die unterschiedlichen Therapieformen idealerweise gleichberechtigt nebeneinander stehen. Im Gesundheitswesen ist Therapiervielfalt nicht selbstverständlich. In der Ausbildung und medizinischen Forschung dominiert die Schulmedizin, doch in weiten Bereichen der Praxis ist die Nutzung der Komplementärmedizin verbreitet. Dabei nehmen die Naturheilkunde sowie die Homöopathie einen immer größeren Stellenwert ein. Vor allem in der niedergelassenen Ärzteschaft und in der Rehabilitationsmedizin sind naturheilkundliche Verfahren durchaus verbreitet. In Deutschland sind rund 14.000 Ärzte in ärztlichen Fachgesellschaften für Naturheilverfahren organisiert. Naturheilverfahren sind beliebt; 73 % der Bevölkerung (Studie Allensbach 2002) wünschen sich, damit behandelt zu werden.

Um den guten Ruf naturheilkundlicher Arzneimittel und Verfahren weiter zu stärken, ist eine Qualitätssicherung unabdingbar. Notwendig für den Nachweis von Wirksamkeit und Qualität sind gut evaluierte Modellversuche sowie eine Versorgungsforschung, die komplementärmedizinische Ansätze berücksichtigt. Zu diesem Zweck ist es unseres Erachtens notwendig, dass pharmunabhängige Finanzmittel des Bundes zur Verfügung gestellt werden. Durch Aufträge an Universitäten konnte die pharmunabhängige Forschung naturheilkundlicher Verfahren bereits gefestigt werden.

Zudem ist es aus meiner Sicht unerlässlich, dass naturheilkundliche Verfahren mehr in den „mainstream“ der Medizin Eingang finden. Die alte Frontlinie zwischen Schulmedizin einerseits und Naturheilverfahren andererseits ist nicht mehr zeitgemäß und auch nicht im Sinne der Patientinnen und Patienten. Statt um Konfrontation geht es um eine Ergänzung der verschiedenen Herangehensweisen mit dem Ziel, optimale, individuell passende Behandlungsmethoden und Heilpläne zu entwickeln. Den ganzen Menschen in den Blick zu nehmen, das ist die Aufgabe, der sich heute alle medizinischen Verfahren und alle medizinisch Tätigen stellen müssen. Wünschenswert wäre auch die Einrichtung eines eigenen Lehrstuhls für Naturmedizin an einer Baden-Württembergischen Universität und eine stärkere Berücksichtigung komplementärmedizinischer Inhalte bei der MedizinerInnen-ausbildung. Die Einrichtung eines Lehrstuhls für Naturmedizin möchte ich möglichst noch in dieser Legislaturperiode realisieren.

Die neue Landesregierung spricht sich im Koalitionsvertrag für eine Therapiervielfalt aus, die sie fördern möchte. Dazu gehört natürlich auch die Naturheilkunde, die im Leben vieler Patientinnen und Patienten eine wichtige Rolle spielt.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Kongress mit anregenden Beiträgen und spannenden Diskussionen,

Bärbl Mielich
Gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion Grüne im Landtag von Baden-Württemberg und Vorsitzende des Sozialausschusses



Dr. Hans-Peter Rülke, MdL

Sehr geehrte Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

zu Ihrem runden Geburtstag in Gestalt der 30. Süddeutschen Tage der Naturheilkunde übermittle ich Ihnen meine herzlichen Grüße und Glückwünsche.

Mit Ihrer Veranstaltung stellen Sie unter Beweis, wie wichtig Ihnen die Qualitätssicherung und -entwicklung ist. Wissensintensive Dienstleistungen, zu denen ich die Arbeit der Heilpraktiker zähle, leben von Qualifizierungen. Ihr Kongress greift in den zwei Tagen viele hochinteressante Fragestellungen auf. Vorträge, Seminare und Workshops sind das Eine, ebenso wertvoll sind auch die persönlichen Kontakte und Vernetzungen, die sich ergeben und den fachlichen Austausch weiter optimieren.

Im Gesundheitsmarkt stellen Sie, die Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker, eine wichtige Ergänzung dar, die von immer mehr Bürgerinnen und Bürgern nachgefragt wird. Naturheilkundliche Verfahren erfreuen sich einer immer besseren Akzeptanz. Wir Liberale stehen für Wettbewerb. Deshalb freuen wir uns über Ihre wichtigen Impulse, Ihre Konkurrenz zur so genannten Schulmedizin, aber auch über Ihre Zusammenarbeit mit derselben.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Tagungsverlauf und zwei eindrucksvolle Tage in Fellbach.

Es grüßt Sie herzlich

Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL,

Vorsitzender der Fraktion der FDP/DVP im Landtag von Baden-Württemberg



**Willy Hauser, Heilpraktiker
Präsident des Deutschen Naturheilbundes**

Der Deutsche Naturheilbund, als Dachorganisation aller angeschlossenen Naturheilvereine, beglückwünscht den Landesverband der Union Deutscher Heilpraktiker zum 30jährigen Jubiläum der „Süddeutschen Tage der Naturheilkunde“.

Nach mancherlei Turbulenzen und Rückschlägen im Landesverband, dürfen Sie nun mit einem gutgeführten Haus und mit allen Mitgliedern diese Jubiläumsveranstaltung feiern. Als Gründungs- und Ehrenmitglied der Union Deutscher Heilpraktiker Baden-Württemberg e.V., bin ich besonders stolz und glücklich, dass das heutige Vorstandsteam alles so erfolgreich gestalten konnte.

Rückschauend, auf den Beginn, möchte ich heute noch einmal an unsere früheren Vorsitzenden Josef Weiß und Gerhard Wertsch erinnern. Mit Frau Barbara Schrecke zusammen entwickelten sie die Süddeutschen Tage in wenigen Jahren zum größten süddeutschen Kongress unseres Berufsstandes. Mein persönlicher und besonderer Dank gilt deshalb all den vielen ehrenamtlichen Helfern, welche Jahr für Jahr für einen guten Ablauf sorgten.

Rechtzeitig zu dieser Jubiläumsveranstaltung bringe ich vom Deutschen Naturheilbund einen Wunschzettel mit. Viele unserer Berufskollegen sind bundesweit in den Naturheilvereinen als Vorstände und Vorstandsmittglieder oder Referenten tätig – auch ist es das erste Mal, dass ein Heilpraktiker den Deutschen Naturheilbund anführt. Mein Wunschziel ist deshalb eine intensivere Cooperation des Naturheilbundes mit der Union Deutscher Heilpraktiker. Ein erster Versuch lief die letzten zwei Jahre. Beide Organisationen führten in Fellbach, im großen Rathaussaal, eine Öffentlichkeitsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger durch. Dies war ein sehr guter Anfang! Es gibt unsererseits weitere Bemühungen mit dem Kneipp-Bund enger zusammenzuarbeiten, deren Vizepräsident unser Berufskollege Peter Zizmann ist. Die Zukunft unseres Berufsstandes sowie die Unterstützung der gesundheitsorientierten Laienverbände, sehe ich als eine der wichtigsten Aufgaben.

Zunächst aber sollen die vor uns liegenden „Süddeutschen Naturheiltage“ ein echtes Jubiläumserlebnis für alle Besucher werden.

Willy Hauser

Präsident des Deutschen Naturheilbundes.



Monika Gerhardus
Präsidentin Union Deutscher Heilpraktiker, Bundesverband

30 Jahre Süddeutsche Naturheiltage in Fellbach
30 Jahre Erfolgsmodell und Vorbild für viele andere Kongresse.

Wenn wir diese Jahre rückwärts schauen, hat sich die Welt für den Menschen vollkommen verändert. Briefe kamen noch mit der Post, das Telefon hatte noch eine Wählscheibe und was skypen ist, hätte noch niemand erklären können.

In dieser veränderten und scheinbar von der Natur entfernten Welt ist die Sehnsucht der Menschen nach dem Dauerhaften, Verlässlichen besonders groß.

Die Süddeutschen Tage sind ein Spiegel jener Beständigkeit, die die Menschen suchen.

Der Trend hin zu der Naturmedizin hat sich um das Fünffache gesteigert.

Warum ist das so?

Die Menschen verbinden mit unseren Naturheilmitteln Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Außerdem haben die Menschen Sehnsucht nach Auszeiten – und die erhalten sie bei uns: wir geben ihnen Zeit, wir führen gesprächsintensive Behandlungen durch, sie erhalten Raum für Fragen und Besinnung. Und ganz nebenbei entwickelt sich, was wir Bewusstheit nennen. Die Patienten erleben den Besuch einer Heilpraktikerpraxis wie eine Achtsamkeitsübung, sie werden sich ihrer selbst wieder bewusst und dürfen sich selbst wieder wahrnehmen. Dies sind wie so oft die ersten Schritte zur Gesundheit, zur Harmonisierung des inneren Chaos.

Wie oft hören wir in unseren Praxen, dass die Menschen schon lange nicht mehr so intensive Gespräche führen durften, dass sie schon lange nicht mehr so wahrgenommen wurden?

Die wunderbaren Mittel, die uns dank erfahrener pharmazeutischer Partner zur Verfügung stehen, unterstützen den Patienten zu Hause weiter, die persönliche Mitte zurückzugewinnen oder zu festigen. Mit Hilfe dieser Mittel helfen wir der individuellen biologischen Natur, im ewigen Spannungsfeld zwischen Gleichgewicht und Ungleichgewicht gesund zu werden und möglichst auch zu bleiben.

Der Beruf des Heilpraktikers hat sich im Laufe der Jahre in unserer Gesellschaft etabliert. Er ist einer der wenigen Berufe, in denen unsere Kollegen Beruf und Berufung in Einklang empfinden. Nach einer Befragung unter unseren Kollegen in unserem Verband lag die persönliche Zufriedenheit mit 90% weit über dem erwarteten Ergebnis.

Wir Heilpraktiker sind dankbar, dass politische Entscheidungsträger unseren Beruf bewahren und erhalten wollen. Die guten Leistungen unserer Kollegen sind gemessen an den vielen Menschen, die den Heilpraktiker aufsuchen. Die Bevölkerung will den Heilpraktiker. Ein jährlicher Umsatz von mehr als einer Milliarde durch den Heilpraktiker entlastet unser Gesundheitssystem, Jahr für Jahr.

Die Süddeutschen Naturheiltage in Fellbach tragen dazu bei, dass Sie die Impulse und Fachkenntnisse der Experten aus der pharmazeutischen Industrie und der Referenten vor Ort nutzen können. Wir wünschen noch viele Süddeutsche Naturheiltage in der Zukunft und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jubiläum für den Landesverband Baden-Württemberg.

Monika Gerhardus
Präsidentin UNION DEUTSCHER HEILPRAKTIKER, Bundesverband



Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt

sind alle Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker, unabhängig von der Verbandszugehörigkeit und alle in Ausbildung befindlichen Berufsanwärterinnen und Berufsanwärter.

Kongressgebühren

Gesamtkongress Samstag + Sonntag (oder nur Samstag)

- Bei Anmeldung/Vorauszahlung bis 17.02.2012 € 25,-
 - Bei Zahlung an der Tageskasse € 30,-
 - Schüler gegen Vorlage von Schülerschein oder Schulbescheinigung € 20,-
- Dies beinhaltet: 5 Seminare Ihrer Wahl, Industrieausstellung

SAMSTAG

- Bei Anmeldung/Vorauszahlung bis 17.02.2012 € 25,-
 - Bei Zahlung an der Tageskasse € 30,-
 - Schüler gegen Vorlage von Schülerschein oder Schulbescheinigung € 20,-
- Dies beinhaltet: 3 Seminare Ihrer Wahl, Industrieausstellung

JUBILÄUMSPARTY am SAMSTAG

- mit musikalischem Rahmenprogramm p.P. € 30,-
- im Classic Congress Hotel, Fellbach, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: ab 19:00 Uhr
- Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich!**
Der Eintritt zur Jubiläumsparty beinhaltet: Essen, Getränke

SONNTAG

- Bei Anmeldung/Vorauszahlung bis 17.02.2012 € 10,-
 - Bei Zahlung an der Tageskasse € 15,-
 - Schüler gegen Vorlage von Schülerschein oder Schulbescheinigung € 10,-
- Die Gebühr für Sonntag beinhaltet: 2 Seminare Ihrer Wahl, Industrieausstellung

Anmeldung und Anmeldeschluss

Verwenden Sie bitte hierzu das Anmeldeformular auf Seite 53. Bei einigen Seminaren ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Platzreservierung ist nur bei Voranmeldung möglich. Anmeldungen haben nur Gültigkeit, wenn die Teilnahmegebühr bis spätestens 17.02.2012 ausschließlich auf unserem Konto 24 87 023 bei der BW-Bank Stuttgart (BLZ 600501 01) eingegangen ist. Später eingehende Verrechnungsschecks werden vernichtet, Überweisungen werden zurück erstattet. Die Anmeldungen werden von uns bestätigt. Die vorausbezahlten Eintrittsunterlagen können an der Kartenausgabe/Tageskasse abgeholt werden. **Noch vorhandene Teilnehmerplätze werden am INFO-Stand vergeben.**

Informationen für Kongressteilnehmer/innen

Veranstaltungsort: Schwabenlandhalle, Tainer Straße 7, 70734 Fellbach

Öffnungszeiten: Samstag: 8:30 bis 18:00 Uhr und Sonntag: 8:45 bis 13:30 Uhr

Kongressangebot: 21 Seminare und Industrieausstellung mit ca. 120 Ausstellern der pharmazeutischen und medizinisch-technischen Industrie auf zwei Ebenen. In den Pausen ist reichlich Gelegenheit zur Information und Kontaktaufnahme geboten.

Programmänderung: Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor.

Anmeldung: Eine Anmeldung zum Kongress ist nur erforderlich, wenn Sie sichergehen wollen, dass in dem von Ihnen gewünschten Seminar ein Teilnahmeplatz reserviert wird. Nutzen Sie für diesen Zweck das Anmeldeformular auf Seite 53.

Anreise: mit dem Auto: siehe Plan auf Seite 20. Mit der Bahn: Zwischen Stuttgart-Hbf und Fellbach besteht eine rege S-Bahn- und U-Bahn-Verbindung.

Bandaufnahme/Mitschnitte: sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Referenten und der Veranstaltungsleitung erlaubt.

Hotels, Übernachtungen: Übernachtungsmöglichkeiten der verschiedenen Preiskategorien können vermittelt werden durch: Schwabenlandhalle Fellbach GmbH, 70734 Fellbach, Tel. 0711 / 575610

Informationen: Unsere Mitarbeiterinnen am INFO-Stand geben Ihnen gerne Auskunft.

Mittagessen am Samstag: Das Catering-Team der Schwabenlandhalle bietet Ihnen einen Mittagstisch zu günstigen Preisen an.

Parkplätze: Tiefgarage 3,- €/Tag. Ticket bei Einfahrt in die Tiefgarage ziehen und an der Garderobe für 3,- € das Ausfahrticket kaufen - sonst normale Parkgebühr fällig! Kostenlose Parkplätze sind im Umfeld der Schwabenlandhalle in ausreichender Menge vorhanden.

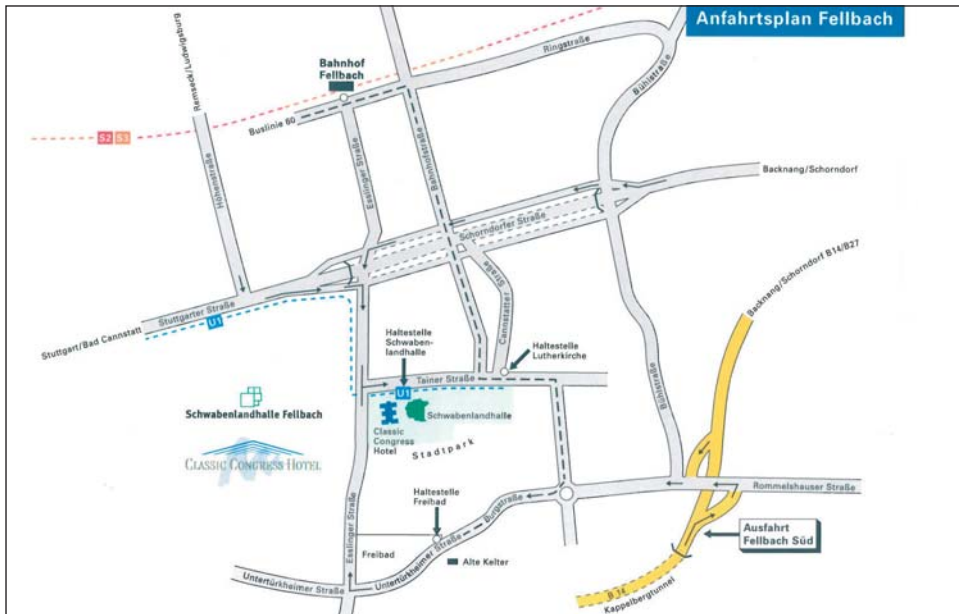
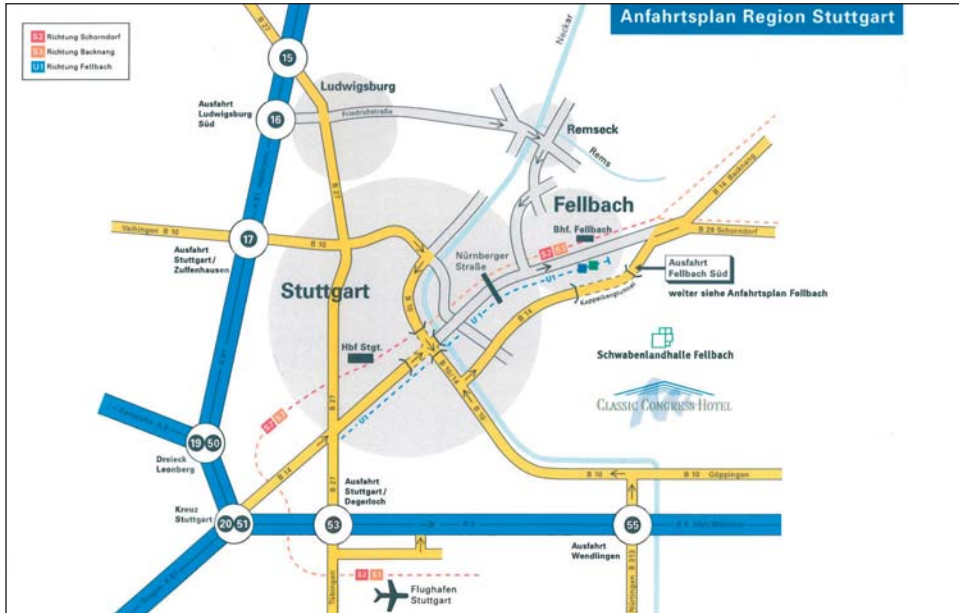
Prospektverteilung: Die Verteilung von Prospekten, Drucksachen und Werbematerialien jeglicher Art ist in allen Räumen der Schwabenlandhalle verboten.

Rauchen: Im gesamten Gebäude nicht gestattet.

Qualitätssicherung: Für die Teilnahme an Seminaren werden Ihnen Stunden anerkannt, die wie folgt gestaffelt sind: Für einen Tag (Samstag) werden Ihnen 6 Stunden anerkannt, für einen halben Tag (Sonntag) 3 Stunden, für den Gesamtkongress 9 Stunden.

Teilnahmebescheinigungen: Teilnahmebescheinigungen/Fortbildungsbestätigungen erhalten Sie bei der Kartenausgabe/Tageskasse/INFO-Stand.

Veranstalter: Union Deutscher Heilpraktiker, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Danneckerstr. 4, 70182 Stuttgart



Mitglieder werben lohnt sich!

Für jedes erfolgreich geworbene Mitglied, das sich unserem Landesverband anschließt, werden Sie belohnt - Sie erhalten von uns einen Gutschein im Wert von 50,- €.

Der Gutschein kann beim Buchen einer Fachfortbildung der UDH LV BW e.V. oder der Teilnahme an den Süddeutschen Tagen der Naturheilkunde eingelöst werden.

Eine Auszahlung ist nicht möglich.



Union Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.

ORGON-Produkte Produkte der Zukunft



Sie neutralisieren niedrigere Frequenzen und Störfelder der Wohnräume und der Natur

Verwendung

- Wohnraumharmonisierung
- Lebensraumharmonisierung
- Direktes Entstören von Chemtrails
- Haarp
- Elektromog

Wir sind spezialisiert auf Energieprodukte natürlichen Ursprungs, z.B.

Orgontechnik

Entstörung von schädlichen Energien

Wasser-Elemente-Stab

Aktivierung der Selbstheilung und der Lebensenergie

Sieben-Elemente-Stab

Zur Öffnung des Bewußtseins. Hierdurch wird die Verständigung und das Verständnis zueinander auf eine positiv wirkende Ebene gestellt.

Bambussalz

Eine Neuentdeckung für Deutschland Die gesunde Würze des Lebens hilft gegen oxidativen Stress unserer modernen Gesellschaft

Friedbert Riedel

Energieprodukte für Gesundheit & Wohlbefinden



Postfach 22 02 05 | D-86182 Augsburg
Tel. 0821|90 69 065 | Fax 0821|90 69 067

www.riedel-energieprodukte.de
info@riedel-energieprodukte.de



Gesundheitsprodukte GmbH & Co. KG
Kiefernweg 5 · 64665 Alsbach-Hähnlein
info@sana-care-world.com
www.sana-care-world.com

Erfolgreich mit SanaCare's

orthomolekulare Gesundheitsprodukten

- Nahrungsergänzung
- Kuren
- Workshops und Seminare

Hydroxypathie

Die neue Dimension in der zellulären pH-Regulation



Uhrzeit	Nr.	Thema / Referent	S.
8.30		Ausstellungsöffnung	
10.00 - 10.30		Begrüßung	
10.30-11.30	1	Hilfe bei Burn-out: Psychosomatische Hintergründe – Warnzeichen – Symptome – ganzheitliche Therapie Werner Gehner, Heilpraktiker	26
10.30-11.30	2	Schmerzbehandlung durch Gewebeamstimmung als Therapiebasis Monika Titel, Heilpraktikerin	27
10.30-12.00	3	Neurodegeneration – Gedächtnisverlust. Zwei Fenster zur Seele öffnen Heilungswege Willy Hauser, Heilpraktiker	28
10.30-12.00	4	Bio-Photonen – Heilung trifft auf Quantenphysik Wolfgang Fischer, Heilpraktiker	29
12.00-14.00		Mittagspause	

Uhrzeit	Nr.	Thema / Referent	S.
13.00-14.00		POLITIK-CAFÉ	
14.00-15.15	5	Die Heilkraft der Delphine Werner Gehner, Heilpraktiker	30
14.00-15.15	6	Beschwerdefrei durchs Klimakterium – Hitzewallungen, Schweißausbrüche, Libidoverlust und Stimmungsschwankungen Stefan Schellenberger, Heilpraktiker	31
14.00-15.15	7	Homöopathie: Hyoscyamus niger – ein Nachtschattengewächs der besonderen Art Carolin Hacker, Heilpraktikerin	32
14.15-15.15	8	Chronisch-degenerative Erkrankungen als Störung der Zellkommunikation. Ganzheitliche Therapiekonzepte mit Homöopathie, Homöosiniatrie und Farbpunktur zur Löschung von Informationsblockaden Peter Mandel, Heilpraktiker	33
15.30-17.00	9	Schnelle Diagnostik und gezielte Therapie mit der biologisch-medizinischen Kinesiologie Günter Dobler, Heilpraktiker	34
15.30-17.00	10	Mögliche Ursachen und erfolgversprechende therapeutische Möglichkeiten bei Krebserkrankungen Kurt Keil, Heilpraktiker	35
15.30-17.00	11	Die lymphatische Hyperplasie beim Kind Friedemann Garvelmann, Heilpraktiker	36
15.30-17.00	12	Homöopathie in der täglichen Praxis durch Kenntnisnahme des Geist-Gemütszustandes (nach Sehgal) Dr. med. Gerhardus Lang	37
18.00		Ausstellungsschluss	
19.30		JUBILÄUMSPARTY im Classic Congress Hotel, Fellbach	

JUBILÄUMSPARTY

CLASSIC CONGRESS HOTEL FELLBACH

2012
30 Jahre

„30 Jahre Süddeutsche Tage der Naturheilkunde“ – ein Grund zu feiern!
Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen.
Samstag, 3. März 2012 ab 19.30 Uhr
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: ab 19:00 Uhr · 30,- € p.P.
Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich!

POLITIK-CAFÉ
13.00 - 14.00 Uhr
Uhlandsaal

In einer legeren Runde werden wir mit verschiedenen, von uns eingeladenen Politikern, zu aktuellen Themen rund um unseren Berufsstand und dessen Zukunft diskutieren.



Uhrzeit	Nr.	Thema / Referent	S.
8.45		Ausstellungsöffnung	
9.00-9.45		Begrüßung / VERLOSUNG	
9.45-11.00	13	Schadstoffe in der Körperpflege und Alternativen Barbara Meyer-Irion	38
9.45-11.00	14	Handy - WLAN - Mobilfunkmasten: Die heimlichen Krankmacher! - Pathophysiologie der Mobilfunkstrahlung Marcus Mühleisen, Heilpraktiker	39
9.45-11.00	15	Die Milz - vielseitig und unentbehrlich Dr. med. vet. Anita Kracke, Heilpraktikerin	40
9.45-11.00	16	Antlitzdiagnose Renate Droste, Heilpraktikerin	41
11.15-12.15	17	Blepharitis, Konjunktivitis, Trockenes Auge - Maßnahmen Dr. rer. nat. Norbert Lagoni, Heilpraktiker	42
11.15-12.45	18	Sportmedizin - alternativ und effizient Nicola Gruber, Heilpraktikerin	43
11.15-12.45	19	Der urologische Patient in der Naturheilpraxis Udo Lamek, Heilpraktiker	44
11.15-12.45	20	Empathisches Patientengespräch - Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg Doris Schwab	45
12.00-13.00	21	Kausaltherapie des Metabolischen Syndroms Karl-Heinz Rudat, Heilpraktiker	46
13.30		Kongress-Ende	

VERLOSUNG
9.00 - 9.45 Uhr
Hölderlinsaal

Verlosung unter allen Besuchern die von **9:00 - 9:45 Uhr** im **Hölderlinsaal** anwesend sind. Sie haben die Chance tolle Buchpreise zu gewinnen!



Spagyros easy-click®

Die überzeugende Lösung für Einmalgaben

Für die einfache und sichere Arzneimittel-Einnahme

Naturheilmittel
aus der Schweiz



Hersteller & Vertrieb Schweiz:
Spagyros AG · CH-3073 Gümligen · www.spagyros.ch

Vertrieb Deutschland:
Spagyros GmbH · D-78628 Rottweil · www.spagyros.de



**Kostenloser
Direktversand***
an Patientinnen & Patienten in Deutschland!

Versand an Patienten in D: Spagyros Hofgerichts-Apotheke - 78628 Rottweil - Fax 0741 17 48 94 12

Umwelt- und Verbraucherorganisation zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung e.V.

diagnose

FUNK

www.diagnose-funk.de

Elektrosmog / Funkstrahlung
als zentrale Ursache heutiger Krankheitsbilder?



Hilfe beim Burn-out: Psychosomatische Hintergründe – Warnzeichen – Symptome – ganzheitliche Therapie

Brennend interessiert – hoch motiviert – überengagiert – frustriert – erschöpft – verbittert – ausgebrannt. So beschreiben Menschen den Weg zu „ihrem“ Burn-out in der Rückschau.

In unsere Praxen kommen immer mehr Patient/innen mit diesen Symptomen. Und es kann viele treffen – auch Mütter, Arbeitssuchende und Schulkinder.

Themen u. a.:

- Wer ist besonders gefährdet – und wer weniger? Fördernde und „schützende“ Bedingungen
- Frühe körperliche und seelische „Warnsignale“, die klassischen Phasen – Differential-Diagnose zur Erschöpfungs-Depression
- Burn-out ist behandelbar: Naturheilkundliche Möglichkeiten, um in der Stress-Verarbeitung sinnvoll zu unterstützen und die Anpassungsfähigkeit des Organismus' zu erhöhen
- Lösungsorientierte Unterstützung mit einfühlsamer Gesprächsführung (nach Rogers): Verstehen lernen, wie die Botschaften des Körpers in den Symptomen zu sehen sind
- Die spirituelle Sicht und die Chancen des Neubeginns: Spürbewusstsein entwickeln, seine Mitte und den eigenen Weg finden

Referent: Werner Gehner, Heilpraktiker

- Studium der Psychologie, Philosophie, ev. Theologie
- Seit 30 Jahren Heilpraktiker in der Nähe von Mainz. Psychosomatik, tiefenpsychologisch fundierte und transpersonale Psychotherapie für Einzelne und Paare. Struktur-, Organ- und Familien-Aufstellungen. Berufliches und persönliches Coaching – mit Respekt und Achtsamkeit.
- Forschungsgebiete: Humor in der Therapie, die Heilkraft der Delfine (am Roten Meer und auf den Azoren).



Schmerzbehandlung durch Gewebeumstimmung als Therapiebasis

Der Schmerz hat eine Funktion und sollte daher nicht sofort unterdrückt werden. In dem Vortrag wird der akute und chronische Schmerz an sich betrachtet, seine Aufgabe und der sinnvolle Umgang in der Therapie.

Eine häufige Schmerzsache kann eine Regulationsstarre sein. Wenn der Zwischenzellraum „sauber ist“ kann der Körper wieder regulieren, Giftstoffe abtransportieren und Nährstoffe an den Schmerzort transportieren und dem Körper damit einen Heilimpuls geben. Dies ist mit einer interessanten Mischung aus Zubereitungen von acht Bäumen und vier Pflanzen, der Juv 110-Serie, als Klassiker in der Umstimmungstherapie möglich. Es wird auf die einzelnen Bestandteile des Arzneimittels, deren Wirkung und Einsatz in der Schmerztherapie eingegangen. Zudem werden verschiedene Injektionsschemata vorgestellt. Ergänzend werden Salbenaufgaben und spagyrische Arzneimittel zur Weiterbehandlung durch den Patienten zu Hause besprochen. Zum Schluss wird die Frage gestellt „ob der Therapeut mit naturheilkundlichen Mitteln den Schmerz lindern oder sogar beseitigen kann?“ Dies wird mit Erfahrungen aus der Praxis untermauert.

Referentin: Monika Titel, Heilpraktikerin

Monika Titel ist seit 2000 in der Erwachsenenbildung tätig. Ihre Ausbildung erhielt sie in der Winkels Akademie in Berlin, sowie bei Medidact Pharmakolleg in München. Diese wird durch Fortbildungen und Hospitationen immer wieder erweitert. Derzeit ist sie für die naturheilkundliche pharmazeutische Industrie und in eigener Praxis in Baden-Württemberg tätig.



Neurodegeneration – Gedächtnisverlust. Zwei Fenster zur Seele öffnen Heilungswege.

Die Zunahme neurodegenerativer Erkrankungen wie Demenz, Parkinson, Depressionen sowie Bewusstseinsveränderungen ist erschreckend. Warum ist das so? Nicht weil wir älter werden sondern weil viele Einflussfaktoren wie Stress, Vergiftungen durch chemische Mittel und Ernährungsfehler uns krank machen.

Konstitution und Disposition sowie Lebensgestaltung führen uns zur richtigen Diagnose.

Mit der neuen Erforschung der Epigenetik schaffen wir eine neue Bewusstseinslage und ermöglichen Besserung und verhindern den Verlust der Lebensqualität unserer Patienten.

Referent: Willy Hauser, Heilpraktiker

Jahrgang 1937. 1965 eröffnete er in Stuttgart eine eigene Praxis. Als Gründer des Felke Instituts ist er Mitleitender des jährlichen internationalen Lehrkongresses in Ettlingen, unterrichtet und referiert Iridologie seit mehr als 35 Jahren. 1978 errichtete Willy Hauser eine Tagesklinik für Naturheilkunde und biologischer Medizin in Heimsheim, therapiert und betreut zusammen mit 10 Mitarbeitern täglich eine größere Zahl Patienten. Mit Freuden begleitet er das Amt des Präsidenten des Deutschen Naturheilbundes.



Bio-Photonen – Heilung trifft auf Quantenphysik

Dr. med. Aguilera fand eine Möglichkeit heraus, Lichtinformationen zu filtern, dass sie Fehlinformationen in den Zellen so ändern, dass sie der normalen Interkommunikation der Zellen dienen. Diese zelluläre Kommunikation schwingt im Frequenzbereich vom ultravioletten bis zum infraroten Bereich des elektromagnetischen Spektrums.

Dieser Vortrag eröffnet einen neuen Bereich für die naturheilkundliche Praxis, um mit entsprechenden Photonenfiltern die Lichtenergie so zu beeinflussen, dass ihr Einsatz bei der Behandlung vieler chronischer Erkrankungen im menschlichen Körper weder Nebenwirkungen noch irgendwelche Schäden verursacht.

Referent: Wolfgang Fischer, Heilpraktiker

- Jahrgang 1952
- nach 10-jähriger Schulausbildung erlernen eines praktischen Berufes als Maschinenbauer
- 1971 - 1973: Armeedienst in der NVA
- ab 1974 Tätigkeiten z.T. leitende Posten im Dienstleistungsbereich
- 1983 - 1987: Homöopathiestudium in der Hahnemannschule Köthen
- 1986 - 1989: Auslandstätigkeit im Dienstleistungsbereich
- ab 1989: Selbstständigkeit im Dienstleistungsbereich
- 1991 - 1993: Heilpraktikerausbildung
- 1995 - 1998: Graphologiestudium an der Universität in Leipzig
- 2006 - 2008: Bioenergetiker-Ausbildung im Radionischen Institut Prof. Iwailo Schmidt in Dresden
- 2008: Erstkontakt mit Biophotonen Dr. Muhamed Reffai in Köln
- ab 2009 Ausbildung in der Schweiz und Arbeit mit Biophotonen nach Dr. Aquilera, Frankreich



Die Heilkraft der Delfine

Delfinen ganz nah sein ... mit ihnen zu schwimmen und zu tauchen, löst ein großes kaum mit Worten zu beschreibendes Glücksgefühl aus. Doch was ist ihr „Geheimnis“?

Kollege Gehner erforscht seit vielen Jahren dieses besondere Phänomen der Schwingungen und „Energiefelder“ um Delfine - insbesondere in seinen Seminaren auf den Azoren und am Roten Meer. Er nimmt uns mit auf eine spannende und berührende multimediale Reise zu unseren „Freunden im Meer“, auf der wir auch mit unserem eigenen Wesen und verborgenen Potenzialen in Kontakt kommen können.

Aus dem Inhalt:

- Heilsame Wirkungen in der Nähe von Delfinen: Aktivierung der Selbstheilungskräfte bei psychosomatischen und anderen Erkrankungen
- Erstaunliche Erfolge der Delfintherapie bei Entwicklungsstörungen, Autismus, Depressionen, Ängsten bei Kindern und Erwachsenen
- Hohe Intelligenz und telepathische Fähigkeiten
- Was wir von Delfinen lernen können - für unsere Therapie und für uns selbst

Referent: Werner Gehner, Heilpraktiker

- Studium der Psychologie, Philosophie, ev. Theologie
- Seit 30 Jahren Heilpraktiker in der Nähe von Mainz. Psychosomatik, tiefenpsychologisch fundierte und transpersonale Psychotherapie für Einzelne und Paare. Struktur-, Organ- und Familien-Aufstellungen. Berufliches und persönliches Coaching - mit Respekt und Achtsamkeit.
- Forschungsgebiete: Humor in der Therapie, die Heilkraft der Delfine (am Roten Meer und auf den Azoren).



Beschwerdefrei durchs Klimakterium – Hitzewallungen, Schweißausbrüche, Libidoverlust und Stimmungsschwankungen

Millionen von Frauen in Deutschland befinden sich in den Wechseljahren, die häufig mit mehr oder weniger starken Beschwerden einhergehen. Dies muss nicht sein!

Die Wechseljahre sind eine wichtige Phase im Leben einer Frau. Diese Zeit unbelastet und ohne Einschränkung der Lebensqualität erleben zu dürfen, wird mit Hilfe von naturheilkundlichen Therapieansätzen möglich und stellt eine wichtige Aufgabe in der Praxis dar.

Dieser Vortrag zeigt, was eigentlich im Klimakterium passiert und wie sich die Beschwerden auf naturheilkundliche Weise erfolgreich behandeln lassen.

Referent: Stefan Schellenberger, Heilpraktiker

- Jahrgang 1972
- seit 1999 als Heilpraktiker, zunächst mehrere Jahre in einer onkologischen Klinik tätig
- eigene Praxis für Komplementärmedizin in Heilbronn mit den Schwerpunkten im Bereich der „komplementären Onkologie“ und Allgemeinmedizin



Homöopathie: Hyoscyamus niger – ein Nachtschattengewächs der besonderen Art

Denkt man an Hyoscyamus, hat man meist das Bild eines Menschen am Rande der Gesellschaft vor Augen: Borderliner, „Zigeuner“, Prostituierte etc. Hyoscyamus ist bekannt für einige spezielle Indikationen: Lasziv, exhibitionistisch, nymphomanisch - misstrauisch bis hin zu paranoider Schizophrenie.

udh-ffb 2012

Ab September 2012:
Fachausbildung
Klassische
Homöopathie

Doch wie kann das Symptom: „möchte nackt sein“ noch verstanden werden? Entblößen kann „mensch“ sich in unterschiedlicher Weise. Hyoscyamus ist oft sehr vertrauensselig und wird dadurch leicht ausgenutzt oder missbraucht.

Für die Furcht, verraten zu werden – und das nicht nur als wahnhaftes Vorstellung, ist Hyoscyamus ebenfalls ein bedeutendes Arzneimittel. Anhand von wichtigen Rubriken und Fällen werden wesentliche Elemente des Mittels dargelegt. So wird es leichter dieses wunderbare Heilmittel beim „normalen“ Patienten zu erkennen und es auch zu verordnen.

Referentin: Carolin Hacker, Heilpraktikerin

- Jahrgang 1961, eine Tochter.
- seit 1991 Praxis mit Schwerpunkt klassische Homöopathie in Stuttgart
- homöopathische Ausbildung in Bad Boll, bei Sankaran, Geukens, Gawlik, Sehgal, Jus, Sonnenschmidt, Dres. Paarek, Spinedi u. a.
- seit 1994 Dozentin für klassische Homöopathie
- 2003 bis 2008 Dozentin bei den Freiburger Homöopathie-Tagen
- SHZ (Stiftung Homöopathie Zertifikat) –zertifizierte Dozentin und Supervisorin



Chronisch-degenerative Erkrankungen als Störung der Zell-Kommunikation. Ganzheitliche Therapiekonzepte mit Homöopathie, Homöosiniatrie und Farbpunktur zur Löschung von Informationsblockaden

In den naturheilkundlich ausgerichteten Praxen werden die chronisch degenerativen Erkrankungen immer mehr. Erkrankungen wie Systemerkrankungen, Krebs, Primär Chronische Polyarthritits, Organdegenerationen und andere zerstörerische Erkrankungsformen verlangen eine besondere Auswahl von Therapiekombinationen. Durch die Chronizität und Schwere der Erkrankungen müssen die Therapiekonzepte langfristig angelegt sein.

Nach allen Beobachtungen handelt es sich um eine statische Blockierung im Sinne der Epigenetik und es kommt darauf an, die kollektive Zellkommunikation wieder zu aktivieren. Im Mittelpunkt stehen die verschiedenen Therapiemodelle der Farbpunktur/Esogetischen Medizin (Konfliktlösungen) und Kombination der Akusiniatrie und Homöopathie.

Referent: Peter Mandel, Heilpraktiker

Jahrgang 1941. Gründer der Esogetischen Medizin, deren wichtige Teilbereiche die Energetische Terminalpunkt-Diagnose, die Farbpunktur, die Induktionstherapie, die Ophthalmatrope Genetische Therapie und die Kristalltherapie- und Kristallpunktur sind.

Auf der Grundlage des Esogetischen Modells entwickelte er seine Esogetische Medizin, die sowohl in diagnostischer als auch in therapeutischer Hinsicht völlig neue Perspektiven für die holistische Medizin eröffnete.



Schnelle Diagnostik und gezielte Therapie mit der biologisch-medizinischen Kinesiologie®

Die Zahl von komplizierten und undurchschaubaren Krankheitsfällen haben in den letzten Jahren immer mehr zugenommen.

Hier gilt es aus der Vielzahl von Symptomen, die der Patient bietet, den besten therapeutischen Ansatz zu finden. Gerade in solchen Fällen zeigt sich die biologisch-medizinische Kinesiologie® als eine leicht erlernbare und sicher anwendbare Methode zur Strukturierung der Symptome. Sie kann kausale Zusammenhänge aufzeigen und zur Erarbeitung wirksamer Therapieschritte beitragen. Aber auch im Therapeutischen Bereich kann die biologisch-medizinische Kinesiologie® z. B. durch die Herstellung des Energiegleichgewichts und die Behandlung der beteiligten Konflikte, oder durch zahlreiche andere Korrekturen zur Heilung beitragen.

udh-ffb 2012

Ab April 2012:
Fachausbildung
Biologisch-medizinische Kinesiologie

Referent: Günter Dobler, Heilpraktiker

- seit 1977 Heilpraktiker in eigener Praxis
- intensive Zusatzausbildung in systemisch lösungsorientierter Therapie, Hypnotherapie, umfangreiche kinesiologische Ausbildungen bei: Dr. John Thie, Dr. Scott, Dr. med. Bruce Dewe, Applied Physiologie bei Richard Utt und Neural- und Psychokinesiologie bei Dr. Klinghardt und Energy Psychologie bei Dr. Gallo, Dr. Roy Martina u. a.
- Referent auf zahlreichen Heilpraktiker- und Kinesiologie-Kongressen sowie zahlreiche Seminare im Bereich Kinesiologie und Gesundheitsvorbeugung und -erziehung für Laien und Fachleute



Mögliche Ursachen und erfolgversprechende therapeutische Möglichkeiten bei Krebserkrankungen

Die Teilnehmer des Vortrags hören einen kurzen Überblick über mögliche Ursachen der Krebsentstehung.

Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten werden sehr praxisnah aufgezeigt. Schwerpunkte sind dabei die gesunde Lebensführung im Alltag sowie Möglichkeiten der oralen Therapie aber auch Neuraltherapie, Infusionskonzepte sowie Akupunktur. Parallele Therapieoptionen mit effektiven schulmedizinischen Behandlungen werden im Vortrag den Teilnehmern aufgezeigt.

Referent: Kurt Keil, Heilpraktiker

Jahrgang 1949. Zunächst pädagogisches Arbeiten mit Jugendlichen. Durch eigene Erfahrungen kam die Liebe zur Naturheilkunde. Seit 1981 in eigener Praxis. Durch entsprechende Ausbildungen wird fast das ganze Spektrum der Naturheilverfahren angewendet. Schon früh wurde der onkologische Bereich als große Herausforderung angesehen. Biologische Therapien mit viel eigenen Erfahrungen, aber auch die passende Schulmedizin, in Zusammenarbeit mit Onkologen bilden heute den Schwerpunkt der Praxis-tätigkeit.



Die lymphatische Hyperplasie beim Kind

Die Hyperplasie der verschiedenen Tonsillen sowie der Schleimhäute des Kopfes und der oberen Atemwege, häufig kombiniert mit „Infekt“-Anfälligkeit, ist ein systemisches Krankheitsbild, das fast immer auf der konstitutionellen Grundlage der Skrofulose entsteht. Das Wissen um die humoralmedizinischen Grundlagen und Zusammenhänge ermöglicht Therapiekonzepte, die weit über die – rein symptomatische – operative Entfernung der Rachenmandel und das Setzen von Trommelfellröhrchen hinaus gehen.

Der Vortrag beschreibt die Pathophysiologie, die Bedeutung für den Gesamtorganismus sowie die Entstehung der typischen Symptomatik des hyperplastischen Lymphatismus und entwickelt daraus praxisbewährte Therapiekonzepte aus verschiedenen Methoden der TEN.

Referent: Friedemann Garvelmann, Heilpraktiker

- Jahrgang 1956
- 1981 – 1984: Ausbildung zum Heilpraktiker an der Josef-Angerer-Schule München
- Hauptberufliche Naturheilpraxis in Küssaberg-Kadelburg seit 1985 mit den Arbeitsschwerpunkten: Augendiagnostik, Humoralmedizin, Konstitutionsmedizin, Pflanzenheilkunde, Akupunktur / Meridiantherapie, Ausleitungsverfahren und Kinderheilkunde
- seit 1988 Referent und Kursleiter in der Aus- und Weiterbildung von Heilpraktikern/innen bei verschiedenen Institutionen in Deutschland und der Schweiz
- Fachvorstand und Dozent für TEN an der Akademie für Naturheilkunde Basel
- Mitinitiator und Referent der RHIZOMA-Seminare für naturheilkundliche Fortbildung
- Autor/Coautor von Fachbüchern



Homöopathie in der täglichen Praxis durch Kenntnisnahme des Geist-Gemütszustandes (nach Sehgal)

Der Vortrag bietet eine kurze Einführung in die Sehgal-Methode, die den aktuellen Geist-Gemütszustand des uns aufsuchenden Patienten für die Mittelfindung benutzt. Es wird die Technik dargestellt, wie man den Geist-Gemütszustand findet. Zur Veranschaulichung werden einige Fälle beschrieben, die u. a. mit den Mitteln Belladonna, Stramonium und Hyoscyamus geheilt wurden. Sie werden gezeigt bekommen, wie die ganz gewöhnlichen Aussagen und Verhaltensweisen des Patienten bei der Fall-erhebung die Hauptrolle spielen. Sie werden üblicherweise gar nicht als verwertbar angesehen – z. B. es kommt ein Patient und erbittet wegen seines Hustens eine Durchleuchtung der Lunge: „Verlangen nach Licht“ ist das Symptom, das wir nun verwenden können. Ein anderer: „Ich möchte meine jetzigen Medikamente so lange weiter nehmen, bis ich sicher bin, dass die Homöopathie anspricht.“ Symptom: „Verlangen im Bett zu bleiben.“ Denn das ist der sicherste Ort der Welt, jedenfalls vom Gefühl her. So macht Homöopathie richtig Freude!

Referent: Dr. med. Gerhardus Lang

Jahrgang 1931. Homöopathischer Arzt in Bad Boll. Studium in Freiburg und Paris, Examen 1957. 4-jährige Tätigkeit in Chirurgie, Geburtshilfe und Innerer Medizin. 1961 Niederlassung als Landarzt in Bad Boll. Klassische Homöopathie seit 1961, Homöopathiewoche Bad Boll 1980 gegründet, Sehgal-Methode 1998. Veröffentlichungen in homöopathischen Fachzeitschriften, Buchautor, Übersetzungen, Seminare, Vorträge.



Schadstoffe in der Körperpflege und Alternativen

Der lange Lager- und Vermarktungsprozess im Handel erfordert eine Haltbarkeit von 30 Monaten, das verlangt einen hohen Chemieeinsatz. Natürliche, verderbliche Rohstoffe können nicht oder nur beschränkt zum Einsatz kommen. Chemische Problemstoffe wie Konservierungsmittel, Parabene, Formaldehydabspalter, Duftstoffe Farbstoffe u. v. m. sind oft Hauptbestandteil von Kosmetikprodukten, die zudem oft noch den wertvollen Ingredienzien für die Hautpflege den Platz wegnehmen.

Und: Auf den ersten Blick wollen sie alle dasselbe: Schön machen. Kaum eine andere Branche gibt mehr Geld aus um Illusionen aufzubauen. Und in kaum einer anderen Branche wird so viel Schein und Trug mit Profit verkauft.

Im Vortrag soll aufgezeigt werden, wie weit Werbung, Wirklichkeit und Wirkung voneinander entfernt liegen. Herkunft, Wirkung und Erkennbarkeit von Inhaltsstoffen in Kosmetikprodukten werden erläutert und es wird Ihnen dadurch ermöglicht zukünftig leichter entscheiden zu können, welche Stoffe auf Ihre Haut kommen dürfen und welche nicht.

Referentin: Barbara Meyer-Irion, Dipl.-Ing. (FH)

- Jahrgang 1957, verheiratet
- bis 2001 in der Einrichtungsbranche tätig, u. a. langjährige Tätigkeit als Geschäftsführerin der Behr Einrichtungshäuser
- seit 2002 selbständig tätig als Beraterin auf den Gebieten gesunde Körperpflege und ganzheitliche Vitalstoffberatung.



Handy – WLAN – Mobilfunkmasten: Die heimlichen Krankmacher! – Pathophysiologie der Mobilfunkstrahlung

Kabellose Kommunikation ist aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken, das Handy ist allgegenwärtig. Oft hat man Handy oder schnurloses DECT-Telefon stundenlang am Ohr. Mobilfunkmasten bestrahlen nahezu lückenlos das gesamte Land. Im Millisekundentakt schießt gepulste Mikrowellenstrahlung durch Gehirn und Körper, durch Wände und Fenster. Elektromagnetische Felder erzeugen oxidativen Stress durch zellschädigende freie Radikale. Dies kann zu vielfältigen, gefährlichen Störungen im menschlichen Organismus führen. Auch in unseren Berufskreisen sind Handy & Co. im täglichen Gebrauch.

Leider werden die negativen Auswirkungen auch bei uns HeilpraktikerInnen meist verharmlost und die Gefährlichkeit dieser Technik verkannt. Mobilfunkstrahlung steht jedoch zunehmend als krankmachender Faktor meist unerkannt im Hintergrund. In dem Vortrag werden sowohl kritische Fakten und pathophysiologische Vorgänge aufgezeigt, als auch diagnostische und therapeutische Ansätze besprochen.

Referent: Marcus Mühleisen, Heilpraktiker

- seit 1988 Heilpraktiker und in eigener Praxis in Plochingen tätig
- Schwerpunkte: Infusions-/Injektionstherapie, Ozon-Sauerstofftherapie, APM nach Penzel, Vegatest-Methode, Bioresonanztherapie u. a.
- neben einer von ihm gegründeten Bürgerinitiative ist er Vorsitzender des Mobilfunk Bürgerforums e.V., einem Zusammenschluss von über 40 Bürgerinitiativen in Baden-Württemberg
- Mitglied im Arbeitskreis Elektrosmog beim BUND Regionalverband Stuttgart und im Landesvorstand der Verbraucherschutzorganisation Diagnose Funk Deutschland



Die Milz – vielseitig und unentbehrlich

Die Milz hat in der westlichen Schulmedizin nicht den Stellenwert, der ihr in der TCM zugewiesen wird und der ihr aufgrund ihrer Wichtigkeit für die immunologische, energetische und informative Leistung im Körper zukommt.

In diesem Vortrag wird die Bedeutung und Vielseitigkeit der Milz aus der Sichtweise der unterschiedlichen Naturheilverfahren besprochen. Dabei werden Unterschiede, aber vor allem die Gemeinsamkeiten herausgearbeitet, die dann Wege für erfolgreiche Therapiemöglichkeiten aufweisen. Im Vordergrund stehen bei diesen Ausführungen die SANUM-Arzneimittel und die Phytotherapie, aber auch die Hildegard-Medizin und die TCM finden Beachtung.

Referentin: Dr. med. vet. Anita Kracke, Heilpraktikerin

- Jahrgang 1941
- 1966: Approbation und Promotion an der Tierärztlichen Hochschule Hannover
- mehr als 20 Jahre Tätigkeit in einer tierärztlichen Praxis
- 1985: Abschluss der Heilpraktikerausbildung
- 2005: Abschluss als Phytotherapeutin
- 2006: Abschluss als Aromatherapeutin



Antlitzdiagnose

Antlitzdiagnose ist ein sehr altes komplementäres Diagnosesystem, das bereits während der ersten Momente eines Patientenkontakts die Einschätzung ermöglicht, was dem Patienten fehlen könnte.

Denn Falten, Schwellungen, Blässe, Rötungen und andere Hautverfärbungen müssen zwar auch als Alterserscheinungen gesehen werden, geben aber darüber hinaus ganz konkrete Hinweise auf körperliche Beschwerden, innere Erkrankungen, seelische Stimmungen, psychische Prozesse und Persönlichkeitszüge eines Menschen.

Diese Zeichen im Gesicht weisen häufig nicht nur auf die Symptome hin, sondern auch auf die Ursachen der Beschwerden, so dass Antlitzdiagnose als komplementäres Diagnoseverfahren über eine ganzheitliche Diagnose hinaus auch eine ganzheitliche, kausale Therapie ermöglicht – „das Rezept aus dem Gesicht“.

Referentin: Renate Droste, Heilpraktikerin

- Jahrgang 1960
- Westfälische Wilhelms-Universität Münster: Studium der Psychologie
- nach langjähriger psychotherapeutischer Tätigkeit integriert sie seit 1996 als Heilpraktikerin in ihrer Praxis Akupunktur, Homöopathie und Psychotherapie mit verschiedenen komplementären Diagnose- und Therapieverfahren – insbesondere Antlitzdiagnose.

udh-ffb 2012

Sa., 24.03.2012:

Einführung in die
Antlitzdiagnose



Blepharitis, Konjunktivitis, Trockenes Auge – Maßnahmen

Das Referat gibt einen Überblick über in der Praxis häufige Erkrankungen des vorderen Augenabschnittes und frischt die Grundkenntnisse zur Anatomie, Physiologie und Pathologie unserer Augen auf.

Am Beispiel des Krankheitsbildes „Trockenes Auge“ wird dargestellt, was bei Therapieempfehlungen zu beachten ist. Es werden Ursachen, Beschwerden und Symptome aufgezeigt, so wie unterschiedliche naturheilkundliche Ophthalmologika und Benetzungslösungen zur Behandlung solcher Befindlichkeitsstörungen vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Tränenbildung, -film, Zusammensetzung
- Ursache, Beschwerden „Trockenes Auge“
- nicht arzneiliche Präventionsmaßnahmen
- Auswahl der Tränenersatzmittel
- sonstige naturheilkundliche Präparate

Referent: Dr. rer. nat. Norbert Lagoni, Heilpraktiker

- Jahrgang 1945
- Dipl.-Betriebswirt, Heilpraktiker
- Studium in HH und Berlin
- mehrjährige humanpharmakologische Tätigkeit im ehemaligen Bundesgesundheitsamt (BGA)
- Heilpraktikerausbildung 1986
- wissenschaftliche und beratende Tätigkeit in pharmazeutischen Unternehmen der Komplementärmedizin
- Medizjournalist mit Schwerpunkt „Besondere Therapierichtungen“



Sportmedizin – alternativ und effizient

Dr. Carl Spengler, Tuberkulose-Forscher und Entwickler der Spenglersan Kolloide war selbst begeisterter Sportler und stiftete Weihnachten 1923 den Spengler Cup, eine begehrte Trophäe des Eishockey-Sports. Er erkannte schon vor 100 Jahren wesentliche Zusammenhänge zwischen Keimbelastungen des Bindegewebes und Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Wie gut Bänder, Sehnen, Knorpel und Gelenke die Belastungen aushalten, entscheiden nicht nur Verschleiß und Ernährungszustand des Gewebes, sondern vor allem das Immunsystem. Ist es durch Übersäuerung und Belastungen des Grundsystems irritiert, werden Entzündungen begünstigt und die Regeneration erschwert. So können vermehrt Schmerzzustände auftreten und Bagatelverletzungen zu langwierigen Geschehen werden.

Eine besondere Rolle spielen bei Dr. Carl Spengler auch „Herdgeschehen“ und die „tuberkulinische Erbtoxikose“, die oft die eigentliche versteckte Ursache für erhöhte Entzündungsbereitschaft, unspezifische Erkrankungen des Bewegungsapparates und ein exzessives Verhalten sein kann. Denn auch die Neigung beim Sport über das persönliche Maß hinauszugehen und körperliche Unruhe werden der Tuberkulinie zugeschrieben. Wie man diesen Tendenzen mit Hilfe des Spenglersan Bluttests auf die Spur kommt, wird im Seminar (Workshop) anschaulich erklärt.

Referentin: Nicola Gruber, Heilpraktikerin

- Jahrgang 1962
- bis 2000 verschiedene Tätigkeiten in der Industrie als Handelsfachwirtin
- von 2001 bis 2003 Ausbildung an den Paracelsus Schulen Bielefeld
- 2003: HP-Prüfung
- seit 2004 in eigener Praxis/Gemeinschaftspraxis tätig
- seit 2003 verschiedene Praktika und Fortbildungen, u. a. an der Akademie für fachärztliche Akupunktur und integrative Medizin, Hannover



Der urologische Patient in der Naturheilpraxis

Immer mehr Patienten suchen heute die Naturheilpraxis auch mit urologischen Problemen, wie z. B. Blasenentzündung, auf.

Aber auch die Prostata und die Nieren sowie die ableitenden Harnwege bieten ein großes Therapiespektrum.

Immer mehr zeigt sich, dass die Kombination wertvoller, pflanzlicher Inhaltsstoffe gerade bei diesem Themenkomplex Erfolge bringt!

So werden im Vortrag Therapiestrategien auf naturheilkundlicher Basis und wissenschaftliche Hintergründe rund um das Thema „urologische Beschwerden in der Naturheilpraxis“ erläutert und hinterfragt.

Referent: Udo Lamek, Heilpraktiker

- nach naturwissenschaftlicher Ausbildung in Karlsruhe einige Jahre tätig im Forschungsbereich der Isotopenmedizin sowie der Radio- u. klinischen Chemie
- 1970 im Forschungsbereich der Phyto-Pharmaindustrie und in leitender Position im Vertrieb und Marketing tätig
- seit 1990 in eigener Naturheilpraxis in Landau tätig - Schwerpunktthema: alle gängigen Naturheilverfahren
- seit 2008 gemeinsam mit Dr. med. Wang in der Praxis für trad. chin. und west. Naturmedizin mit gleichzeitiger wissenschaftlicher Kooperation der Universitätsklinik Heidelberg, Abteilung HNO-Klinik, Prof. Dr. Dr. P. Plinkert, ärztl. Direktor, tätig
- 3. Vorsitzender der Deutschen Heilpraktiker-Stiftung
- als Referent für Ärzte, Apotheker und Heilpraktiker im Einsatz sowie Durchführung von Laienveranstaltungen für Kneipp-Vereine, Hausfrauenvereine, Selbsthilfegruppen
- Buchautor und Veröffentlichung mehrerer Publikationen



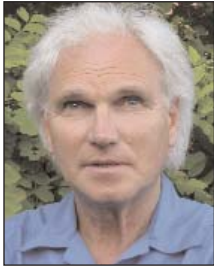
Empathisches Patientengespräch – Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Das wichtigste für ein erfolgreiches Patientengespräch ist, den Zugang zum Patienten zu finden, eine Vertrauensbasis zu schaffen, auf der Therapievorschlüsse auf fruchtbaren Boden fallen. Dies ist nicht immer einfach, manchmal reden Patienten „ununterbrochen“ oder können Therapievorschlüsse nur schwer annehmen. Wie können Sie das, was diesen Menschen beschäftigt, empathisch aufnehmen, ihm zuhören und gleichzeitig mit Ihrer Einschätzung gehört werden? Wie können Sie den Patienten zum eigenverantwortlichen Mitmachen gewinnen?

Sie lernen die Grundelemente der Gewaltfreien Kommunikation kennen und wir erarbeiten an Fällen der Teilnehmenden eine andere Weise, Zugang zum Patienten zu bekommen oder schwierige Gesprächssituationen zu meistern.

Referentin: Doris Schwab

- Jahrgang 1957
- im Erstberuf Erzieherin, danach 16 Jahre zuhause tätig als Mutter von drei Söhnen und Pflegemutter von drei weiteren Kindern
- Weiterbildung zur Systemischen Beraterin am STIF in Stuttgart, parallel dazu Kennenlernen der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg
- seit 2002 stetige Weiterbildung, 2006 Zertifizierung als Trainerin
- seit 2008 auch als Assessorin des CNVC (Center for Nonviolent Communication) beauftragt



Kausaltherapie des Metabolischen Syndroms

Die starke Zunahme dieser Erkrankungskombination aus Übergewicht, Bluthochdruck, erhöhten Blutfettwerten und Diabetes, wurde bisher in ihrem gesamten Ausmaß weit unterschätzt. Neue Statistiken zeigen, dass das gefährliche Zusammenwirken dieser pathogenen Faktoren zunehmend öfter für eine steigende Morbidität und Mortalität verantwortlich gemacht werden muss. Mittlerweile leiden immer mehr Patienten an diesem Krankheitsbild und den bedrohlichen Folgeerkrankungen wie Blutdruckanomalien, kardialen Funktionsstörungen, Stoffwechsellentgleisungen und arthritischen Gelenkbeschwerden.

Naturheiltherapeutisch steht neben der Behandlung der Gesamtsymptomatik, besonders die alternativwirksame und effektive Korrektur der überforderten, gestörten Stoffwechselfunktionen im Vordergrund.

In dem Vortrag wird ein komplexes ganzheitliches, bewährtes Therapiekonzept vorgestellt und erläutert, mit dem die Schwerpunktfaktoren des Metabolischen Syndroms verlässlich und wirksam behandelt werden können.

Referent: Karl-Heinz Rudat, Heilpraktiker

- Jahrgang 1951
- Fachautor für Naturmedizin
- Referent für medizinische Fachfortbildungen, Konzept und Fachberater für Medizin-Verlage, Buchautor

PNEUMATRON®

Naturheilkunde
Physiotherapie
Schmerztherapie

Anwendungsgebiete:

- Durchblutungsförderung
- Muskelverspannungen
- Rückenschmerzen
- Sportverletzungen
- Arthrose

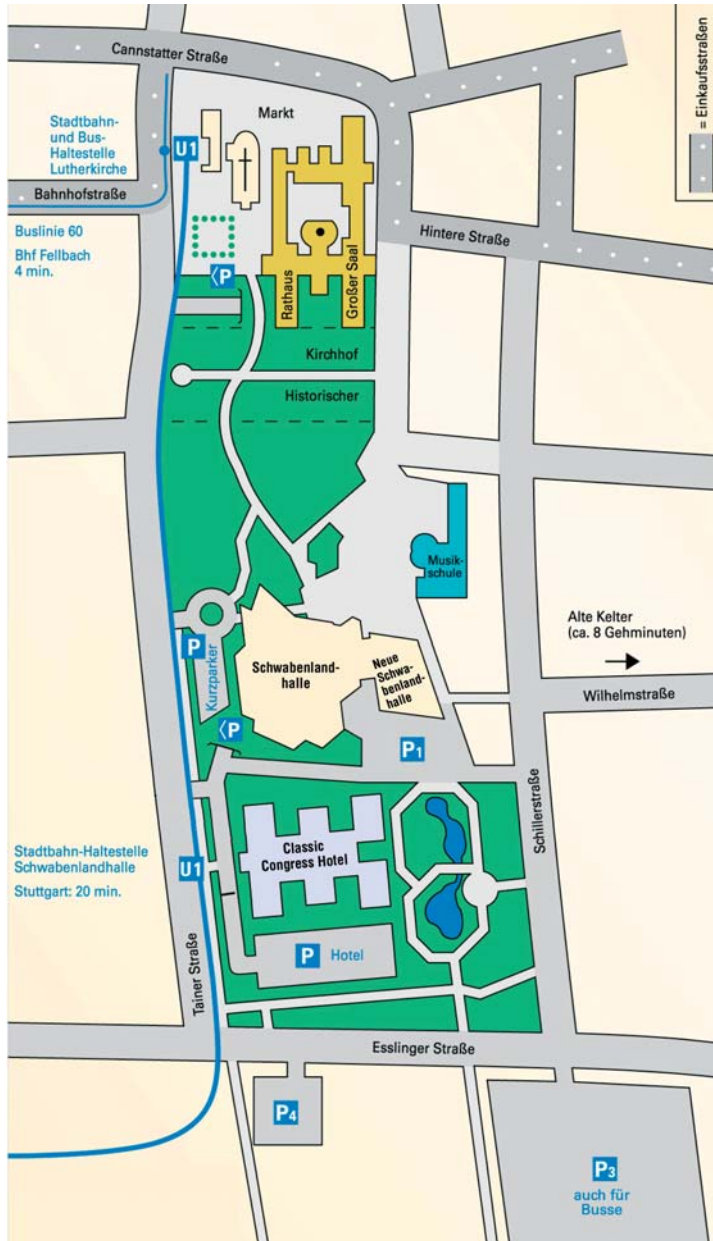
Unser
4 Wochen -Test
gibt Sicherheit

*Pneumatische Pulsationstherapie (PPT) nach DENY
Die Schwingung ist das Geheimnis...*

Sie finden uns
auf Youtube
Facebook
Twitter

Wir schicken Ihnen gerne weitere Informationen:

Pneumed Medizintechnik GmbH
Hauptstraße 528 • D-55743 Idar-Oberstein
Telefon: 0 67 81 - 4573-0 • Fax: 4573-15
Internet: www.pneumed.de
e-Mail: info@pneumed.de
Internet: www.pneumed.de



CO'MED SCHAFFT MEHR WISSEN!

Das Fachmagazin für Complementär-Medizin und Naturheilkunde

CO'MED bietet Ärzten, Heilpraktikern und Therapeuten ein fundiertes **Fachwissen** in **Magazininform**.

Erweitern Sie ihre bestehenden Konzepte und informieren Sie sich regelmäßig über aktuelle Entwicklungen im Bereich der **Complementär-Medizin**, der traditionellen **Naturheilkunde** und der **bioenergetischen** Verfahren.

Ob ergänzend oder als Alternative zur konventionellen Medizin angewandt.

www.comedverlag.de

Fordern Sie Ihr kostenloses Probeheft an!



Literatur zur Complementär-Medizin

Die **EDITION CO'MED** bietet ein umfassendes **Buchprogramm**, das sowohl auf die Spezialgebiete der Complementär-Medizin ausgerichtet ist und auch Themen für interessierte Laien rund um den **Gesundheitsbereich** aufgreift.

Das Verlagssortiment reicht von Büchern der Psychosomatischen Energetik über Chronische Krankheiten und Radionik bis zur ganzheitlichen Zahnheilkunde.

CO'MED Verlags GmbH • Rüdeshheimer Str. 40 • 65239 Hochheim
Tel.: 06146-9074-0 • Fax: 06146-9074-44 • www.comed-online.de



Ausstellerverzeichnis

• Akademie Cellsymbiosistherapie	8	• Gothaplast Verbandpflasterfabrik GmbH	66	• Müller GmbH & Co. KG, Carl	119	• Sanum-Kehlbeck GmbH & Co. KG	107
• ANME e.V. - Association of natural Medicine in Europe	1	• Gutmiedl Hildegard-Produkte	97	• MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG	141/142	• Schuck GmbH	75
• ARDEYPHARM GmbH	133/134	• Heck Bio-Pharma GmbH	145	• NES Health BV	110a	• Schumacher GmbH, Daniel	36
• AureliaSan/Ertelt-Apotheken	115	• HEEL GmbH, Biolog. Heilmittel	117/118	• Nestmann Pharma GmbH	63	• SoliPrax e.K.	108
• Bauer & Wermke	76	• HeVaTech GmbH - pulsierende Schröpftherapie	143	• NUAD Öl - OneforLove	2	• Spagyros GmbH	110b
• BDS Biolog. u. diätet. Spezialitäten GmbH	65	• Hevert Arzneimittel GmbH & Co. KG	31	• Orthim KG	62	• St. Johanser GmbH	74
• Beethoven-Pharma, Dr. Wiemann GmbH	23	• Holimed Privatinstut für holistische Medizinsyme GmbH	83	• OXYVEN, Dr. med. H.S. Regelsberger GmbH & Co.	149	• Steierl-Pharma GmbH	18
• BETA-REU-RELLA, Wierich Vertriebs GmbH	101	• Homöo-Set	17	• PASCOE Naturmedizin, pharm. Präparate GmbH	10	• Steunpunt Apotheek Mierlo-Hout	29
• Binder-Kühne - Alle Versicherungen für Heilpraktiker	12	• Homviora Arzneimittel, Dr. Hagedorn GmbH & Co.	90	• PEKANA-Naturheilmittel GmbH	13	• Symbiopharm GmbH	121
• BIOBEE	82	• HSI Spygyrik Institut GmbH	109	• Peterstaler Mineralquellen GmbH	114	• Syxyl GmbH & Co. KG	67
• BMT Braun Limited	93	• Infirmarius GmbH	131	• Pharma Liebermann GmbH	64	• Vitatec Mdzinttechnik GmbH	150
• Bürger Johannes, Ysatfabrik GmbH	14	• INTERCELL Pharma GmbH	105	• PHARMA SCHWÖRER GmbH	148	• VitOrgan Arzneimittel GmbH	32
• Cassella-med GmbH & Co. KG	35	• INUS Natures'Own	11	• Phönix Laboratorium GmbH	135	• Volopharm GmbH Deutschland	33
• CO'MED Verlagsgesellschaft mbH	25	• ISO Arzneimittel GmbH	77	• Pneumed GmbH	16	• Weber & Weber GmbH & Co.	80
• CS-Pharma GmbH/Schmidt-Nagel	94a	• Kanne Brottrunk GmbH + Co. KG	120	• Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG.	116	• Wiedemann Pharma GmbH	144
• Deutscher Naturheilbund e.V.	99	• Kastner Praxisbedarf GmbH	81	• Polypharm GmbH	111	• Wörwag Pharma GmbH & Co. KG	28
• Deutscher Naturheilbund e.V.	100	• Kattwiga GmbH, Pharm.-Fabrik	78	• Quiris Healthcare GmbH & Co. KG	88		
• Devesa, Dr. Reingraber GmbH & Co. KG	27	• Klinik Marinus am Stein	139	• RaumKultur	87		
• DHU-Arzneimittel GmbH & Co KG	69/70	• Köhler Pharma GmbH	136	• Reckeweg & Co. GmbH, Dr.	15		
• Diagnose Funk e.V.	3	• KRESS GmbH	94c	• REGUMED GmbH	85		
• Dr. Loges + Co. GmbH	138	• Laboratorium Soluna, Heilmittel GmbH	103	• Richard Pflaum Verlag GmbH & Co. KG	92		
• Dr. Wolz Zell GmbH	140	• Lansche Versand GmbH	104	• Riedel-Energieprodukte	62 a		
• Dreluso Pharmazeutika GmbH, Dr. Elten & Sohn GmbH	106	• LaVita	68	• RINGANA Vitawell-Team	34		
• Edel-Naturwaren	91	• Lucien Ortscheit GmbH	6	• ROBUGEN GmbH	94b		
• EICH-COLON	147	• magnet-activ GmbH	79	• Rodisma-Med Pharma GmbH	30		
• esogetics GmbH	31a	• Meckel-Spenglersan GmbH	24	• Roquette Klötze GmbH + o KG	86		
• Europäische Penzel-Akademie	5	• meta Fackler Arzneimittel GmbH	26	• SanaCare GmbH & Co. KG	132		
• feldhoff & comp., w., Arzneimittel GmbH	84	• Metavital Service GmbH	72	• Sanorell Pharma GmbH & Co. KG	113		



Es ist eine Freude dabei zu sein!

Wir nehmen gerne Ihre weiteren Anregungen und Ideen z. B. zum Verband, Politik, FFB/FAB etc. entgegen und werden uns bemühen, diese – sofern möglich – umzusetzen.



Mitglieder der Union Deutscher Heilpraktiker, LV Baden-Württemberg e.V. haben Vorteile:

- Kostenlose Bereitstellung des **Mitgliedsausweises** (einmalig bzw. zusätzlich bei Namensänderung oder Umzug)
- Kostenlose Bereitstellung von einem **Mitgliedsstempel** (einmalig, bzw. zusätzlich bei Namensänderung) und **GebÜH** (einmalig). *Diese Leistung wird nur Mitgliedern gewährt, die eine Erlaubnisurkunde zur berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung erworben haben*
- Kostenlose Bereitstellung der **ZfN-Zeitschrift für Naturheilkunde** (wir bezahlen das Porto)
- Kostenlose **Anzeigen** (2 Stück pro Jahr) für Ankäufe, Verkäufe, Praxis-Gesuche oder sonstige Gesuche in der ZfN-Zeitschrift für Naturheilkunde sowie auf unserer Homepage
- **Weitergabe von wichtigen Neuigkeiten** über unsere Verbandszeitschrift und/oder den UDH-Newsletter
- Aktuelle Informationen rund um den Beruf durch unseren **UDH-Newsletter**, z. B. zum Thema „Aus der Praxis für die Praxis“
- Kostenlose Aufnahme in die Therapeutenliste (Adresse, Diagnose- und Therapieverfahren) auf unserer Homepage unter dem Stichwort „Heilpraktikersuche“. Bei Patientenfragen zu Heilpraktikern oder bestimmten Therapieverfahren empfehlen wir Sie weiter.
- Kostenlose Teilnahme an Fachfortbildungen, wenn Sie als **Betreuer/Betreuerin** das Seminar betreuen.
- Wir bieten **hohe Qualität** bei unseren Angeboten in der **Fachaus- und Fachfortbildung** – ortsnah, umfangreich, breitgefächert
- Verschiedene **kostenfreie und kostengünstige** Fachfortbildungen
- **Kostenlose Getränke** bei Fortbildungsveranstaltungen in den Räumen der UDH LV BW e.V. (Wasser, Kaffee, Tee)
- **Kollegialer Austausch**
- **Unterstützung/Beratung** bei Fragen, bspw. zu den Themen
 - Praxisgründung – Hygiene
 - Praxisalltag – Werbung
 - GebÜH/Rechnungen – Heilpraktikergesetz
 - Berufsordnung – Therapie- und Diagnoseverfahren
 - Hilfe/Vermittlung bei Patientenfragen

NEU – Kostenlose anwaltliche Erstberatung

- durch unseren Verbandsanwalt, Herrn Rechtsanwalt Alexander Diem, Stgt., Mi., von 14:00 bis 15:00 Uhr Telefonsprechstunde für Mitglieder der UDH LV BW e.V.



Status: Heilpraktiker Heilpraktiker in Ausbildung Sonstiges
Kopie Schülerschein/Schulbescheinigung beilegen

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Datum, Unterschrift _____

Bitte ankreuzen, welche Veranstaltung Sie belegen möchten.

Achtung: Seminare überschneiden sich! – Bitte beachten Sie bei den einzelnen Seminarblöcken (farblich gekennzeichnet) die Anfangszeiten!

Eröffnung	Samstagvormittag Seminare				Politik-Café	Samstagnachmittag Seminare							Jubiläumsparty
	1	2	3	4		5	6	7	8	9	10	11	

Begrüßung Verlosung	Sonntag Seminare											Ersatz-Seminar, falls die gewünschten Seminare bereits belegt sind.	(SA Vormittag)
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	(SA Nachmittag)			

Ich nehme am SAMSTAG und SONNTAG teil.

Verrechnungsscheck über 25,- € liegt bei wird überwiesen

Ich nehme an der Jubiläumsparty mit _____ Person(en) teil (30,- € p.P).

Verrechnungsscheck über _____ liegt bei wird überwiesen **Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Ich nehme nur am SONNTAG teil.

Verrechnungsscheck über 10,- € liegt bei wird überwiesen

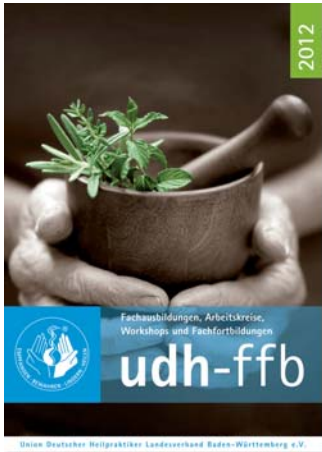
Anmeldungen haben nur Gültigkeit, wenn die Teilnahmegebühr bis spätestens 17.02.2012 ausschließl. auf unserem Konto 24 87 023 bei der BW-Bank Stuttgart (BLZ 600501 01) eingegangen ist. Später eingehende Verrechnungsschecks werden vernichtet, Überweisungen werden zurück erstattet. Die Anmeldungen werden von uns bestätigt. **Die vorausbezahlten Eintrittsunterlagen können an der Kartenausgabe/Tageskasse abgeholt werden. Noch vorhandene Teilnehmerplätze werden im INFO-Stand vergeben.**

Zurück an: Union Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Danneckerstraße 4, 70182 Stuttgart, Fax: 07 11 / 23 84 95-18

Das Anmeldeformular vollständig ausfüllen, abtrennen und an uns zurücksenden. Danke.





Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf den nachfolgenden Seiten haben wir Ihnen noch einmal das gesamte Fachfortbildungsprogramm und eine Übersicht der Kongresse in 2012 aufgelistet.

Wie immer eine bunte Mischung aus Altbewährtem und ganz Aktuellem, eine möglichst breite Vielfalt der Naturheilkunde.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen schon heute viel Freude und Erfolg dabei.

Ihre
Union Deutscher Heilpraktiker
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

FACHAUSBILDUNGEN 2012

FAB 1201 Systemaufstellungen für Familien

Dr. phil. Hans-Peter Milling und Edeltraud Luithardt
09.-11.03.2012 · 11.-13.05.2012 · 20.-22.07.2012 · 12.-14.10.2012
25.-27.01.2013 · 15.-17.03.2013 · 10.-12.05.2013 · 05.-07.07.2013

FAB 1202 Biologisch medizinische Kinesiologie®

Günter Dobler
21./22.04.2012 · 19./20.05.2012 · 16./17.06.2012 · 21./22.07.2012 · 15./16.09.2012,
10./11.11.2012 · 19./20.01.2013 · 23./24.02.2013 · 16./17.03.2013 · 13./14.04.2013

FAB 1203 Injektionen / Infusionen

Diana Klötzer
18./19.05.2012 · 06./07.07.2012

FAB 1204 Fachausbildung Klassische Homöopathie

Carolin Hacker, Karin Eckert, Volker Weis
22./23.09.2012 · 27./28.10.2012 · 17./18.11.2012 · 08./09.12.2012
12./13.01.2013 · 09./10.02.2013 · 09./10.03.2013 · 13./14.04.2013 · 04./05.05.2013
08./09.06.2013 · 06./07.07.2013 · 14./15.09.2013 · 12./13.10.2013 · 09./10.11.2013
07./08.12.2013

ARBEITSKREISE UND FACHFORTBILDUNGEN 2012

FFB 1210 Arbeitskreis Kinesiologie

Günter Dobler
14.01.2012 · 28.04.2012 · 29.09.2012

FFB 1211 Erfolgreiches Marketing für Heilpraktiker/innen · Werbung & Werberecht

Angelika Berse und Alexander Diem
04.02.2012

FFB 1212 Die Haftung des Heilpraktikers aus seiner beruflichen Tätigkeit

Ralf Kühne
15.02.2012 **kostenfrei für UDH-MITGLIEDER**

FFB 1213 Selbständig aber wie? – Existenzgründung für Heilpraktiker

Yvonne Gauß und Clemens W. Forster
10.03.2012 **kostenfrei für UDH-MITGLIEDER**

FFB 1214 Praktische Einführung in schamanische Heilweisen

Isabell Peters
14.03.2012 · 28.03.2012 · 18.04.2012 · 02.05.2012 · 16.05.2012

FFB 1215 Empfängnis, Schwangerschaft, Geburt, postnatale Zeit

Renate Abel
16.-18.03.2012

FFB 1216 Vorlesungen in Klassischer Homöopathie

Carolin Hacker, Karin Eckert, Volker Weis
21.03.2012 · 23.05.2012 · 19.09.2012

FFB 1217 Einführung in die Antlitzdiagnose – Gesichter lesen

Renate Droste
24.03.2012

FFB 1218 Die homöopathische Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen

Mathias Strelow
14./15.04.2012



Übersicht Fachfortbildungen 2012

FFB 1219 Natürliche Frauenheilkunde rund um die Gebärmutter

Elisabeth P. Jagfeld
25.04.2012 · 09.05.2012

FFB 1220 Kraniosakrale Therapie

Hanspeter Steiner
04./05./06.05.2012 · 08./09.06.2012

FFB 1221 Vom Mutteratem zur Selbstverwirklichung

Dr. Phil Rosina Sonnenschmidt
17./18.05.2012

FFB 1222 Spagyrische und homöopathische Behandlung lymphatischer Erkrankungen bei Kindern

Monika Titel
13.06.2012 **kostenfrei für UDH-MITGLIEDER**

FFB 1223 Phytotherapie für Leber und Lymphe

Dieter Berweiler
20.06.2012 · 11.07.2012

FFB 1224 Einführung in die Dunkelfeldmikroskopie

Karl-Heinz Wickert
23./24.06.2012

FFB 1225 Steuerrecht für Heilpraktiker

Yvonne Gauß und Clemens W. Forster
27.06.2012 **kostenfrei für UDH-MITGLIEDER**

FFB1226 Manuelle Lymphdrainage für Gesicht, Hals und Nacken

Susanne Trinkner
30.06.2012

FFB 1227 Infoabend zur Fachausbildung Klassische Homöopathie

Carolin Hacker, Karin Eckert, Volker Weis
04.07.2012 **kostenfrei für UDH-MITGLIEDER und NICHTMITGLIEDER**

FFB 1228 Kinesio-Tape

Dietmar Klingschat
14./15.07.2012

FFB 1229 Notfalltraining für Heilpraktiker

Marco Haas
06.10.2012

FFB 1230 Frauenheilkunde: Brustgesundheit – Brusterkrankungen

Doris Braune
10.10.2012 · 24.10.2012

FFB 1231 Die korrekte Praxisabrechnung für Heilpraktiker

Dr. rer. nat. Klaus Zöltzer
13.10.2012

FFB 1232 Repertorisieren mit RadarOpus

Dr. rer. nat. Wolfgang Schmelzer
17.10.2012 **kostenfrei für UDH-MITGLIEDER und NICHTMITGLIEDER**

MITGLIEDERVERSAMMLUNG am 12.05.2012, 14:00 Uhr, Schwabenlandhalle Fellbach



Gemeinschaftsveranstaltungen mit anderen Fachverbänden

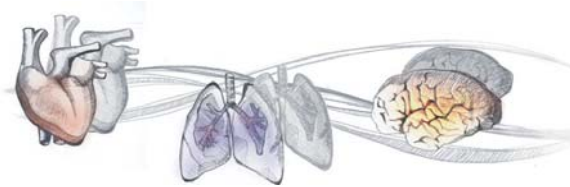
28. APRIL 2012

19. Heilpraktikertag am Bodensee in Konstanz, Inselhotel

15. SEPTEMBER 2012

23. Ludwigsburger Heilpraktikerforum in Ludwigsburg, Forum am Schloßpark

Weck die Kraft der Zellen



Die Biomolekulare vitOrgan-Therapie

Herz heilt Herz, Niere heilt Niere ...

Das Therapiekonzept der Biomolekularen vitOrgan-Therapie (BvT) besteht darin, kranken Organen mit Bestandteilen der entsprechenden gesunden Organe zu helfen. Die erkrankten Zellstrukturen sollen durch diese biologische Vitalisierung regeneriert werden.

Erst gesundet das betroffene Organ, dann der gesamte Organismus und damit schließlich der ganze Mensch.

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen weiter!

vitOrgan Arzneimittel GmbH, Brunnwiesenstraße 21, 73760 Ostfildern/Stuttgart
Telefon (0711) 4 48 12-0, Telefax (0711) 4 48 12-41, info@vitorgan.de


vitOrgan
Arzneimittel GmbH